



Restaurierungsbericht Museum Syke

Fibel aus Eisen (V2005-0103)

Segelohrring aus Eisen (V2005-0104a)

Segelohrring aus Eisen (V2005-0104b)

Aus dem Bestand des Museums

Bearbeitungszeitraum: Januar-Februar 2021



Bearbeitet von: Lena Geidner

Objektbeschreibung

Bei den vorliegenden Objekten handelt es sich um drei Metallobjekte (zwei Segelohrringe aus Eisen, eine Fibel aus Eisen) aus dem Bestand des Museums Syke. Die Segelohrringe sind mit einer Schicht aus Korrosionsprodukten bedeckt sowie etwas verschmutzt. Einer der Segelohrringe (V2005-0104b) ist in der Vergangenheit bereits geklebt worden. Beide Segelohrringe scheinen sehr fragil. Die Fibel ist lediglich fragmentiert und ansonsten in einem stabilen Zustand.

Ziel der Restaurierung ist die Klebung der Fibel sowie eine vorsichtige Freilegung der Segelohrringe.

Durchgeführte Maßnahmen

Die Fibel wird mit Paraloid B72 in Ethylacetat geklebt. Da die Bruchstelle sich ganz am Ansatz der Fibel befindet, ist eine zusätzliche Stabilisierung mit Japanpapier etwas schwierig. Trotzdem wird versucht, die Bruchstelle zusätzlich mit Japanpapier und Paraloid zu umwickeln, um der Bruchstelle mehr Stabilität zu verleihen.

Die Segelohrringe werden mit Glasperlen gestrahlt und anschließend mit Paraloid B72 und Cosmoloid H80 überzogen.

Folgend werden die Objekte in ihrem Eingangs- und Ausgangszustand dargestellt.



